

Festival ist ausgezeichnet

Internationale Anerkennung für Kunst- und Kulturfest DKKD

VON JENS DÖLL

Hann. Münden – Das Hann. Mündener Kunst- und Kulturfestival „Denkmal-Kunst-Denkmal“ ist nun beim Wettbewerb „Land.Voraus!“ ausgezeichnet worden. Das berichtet Hermann Staub vom Ausrichterverein DenkmalKunst.

Das Festival hat einen von zwölf Preisen gewonnen und gilt nun, laut Staub, „auch international als Vorzeigeprojekt zur Stärkung des ländlichen Raums“. Ausgelobt wird der Preis vom „Netz der Regionen“.

Insgesamt hätten sich 420 Projekte aus Deutschland, Österreich, Südtirol und der Schweiz bei dem Wettbewerb beworben. Der Preis ist mit 500 Euro dotiert, wichtiger sei aber die Wertschätzung und die Werbewirkung, die dieser Preis mit sich bringt, heißt es vom Ausrichter-

verein. Ermittelt wurden die Preisträger von einer Fachjury, die Stärkung des ländlichen Raumes sollte bei den eingereichten Projekten im Vordergrund stehen. Angekündigt sei die Auszahlung zum 24. Dezember, „ein schönes Weihnachtsgeschenk“.

Entscheidendes Kriterium für die Auswahl der Gewinnerprojekte war, so Staub, inwieweit das Projekt Lösungen für die Herausforderungen der ländlichen Regionen wie zum Beispiel Landflucht,



Cornelia Staub

Schatzmeisterin DenkmalKunst

Leerstand oder unzureichende Infrastrukturen anbieten kann. „Zudem war wichtig, dass das Projekt übertragbar ist und auch in anderen länd-

lichen Regionen umgesetzt werden kann.“

Die Gewinnerprojekte von „Land.Voraus!“ werden im Internet auf verschiedenen Social-Media-Kanälen beworben. Zudem wird der Tischkalender im „Land.Voraus!-Ideenpaket“ an alle Regionen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol verschickt. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung, zumal die DenkmalKunst nach den beiden nationalen Auszeichnungen 2009 und 2012 nun auch international prämiert wird“, wird Cornelia Staub, Schatzmeisterin des Vereins DenkmalKunst zitiert. Das Festival findet im kommenden Jahr im Zeitraum vom 1. bis 9. Oktober zum siebten Mal statt. Der Ticketvorverkauf hat begonnen.

FOTO: ASTRID BURKHARDT/NH

Netzwerk des ländlichen Raums

Das „Netz der Regionen“ ist ein Netzwerk für Akteure aus dem ländlichen, deutschsprachigen Raum. Das können Landkreise, Leader-Regionen, Bezirke aber auch Organisationen sein. Im Vordergrund soll der Austausch von Wissen und das Adaptieren von Projektideen sein, heißt es auf der Internetseite des Netzwerkes. Zudem wird Werbefläche und technische Infrastruktur angeboten. Die Projekte des Wettbewerbs „Land.Voraus!“ konnten sich selbst bewerben.

jed

Infos: denkmalkunst-kunstdenkmal.de